

NovoProof® Verarbeitungsrichtlinie für NovoProof® Anschlusspaste

NovoProof® Anschlusspaste ist ein Einkomponenten-Silikonkautschuk mit einem MEKO-Gehalt kleiner 1 % und einem mittleren Elastizitätsmodul.

NovoProof® Anschlusspaste vernetzt geruchsarm unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit zu einem dauerelastischen und witterungsbeständigen Dichtstoff.

Eigenschaften

Nach der Ausreaktion besitzt NovoProof® Anschlusspaste eine sehr gute UV-Alterungs- und Witterungsbeständigkeit. Gegenüber kurzzeitiger Einwirkung von verdünnten Säuren und Laugen (< 5 %) ist NovoProof® Anschlusspaste beständig, ebenso gegenüber den gebräuchlichen Haushaltsreinigern.

NovoProof® Anschlusspaste haftet ohne NovoProof® Primer sehr gut auf Mauerwerk, Glas, Emaille, Fliesen, glasierter Keramik, diversen Kunststoffen und glatten Metallen. Die pilzhemmende Ausrüstung schützt vor den meisten in Feuchträumen auftretenden Mikroorganismen.

Anwendungsgebiete

NovoProof® Anschlusspaste eignet sich zum Abdichten von Kaminanschlüssen, Kapp- oder Anschlussstreifen, Durchbrüchen für Lichtkuppeln, Antennen, Lüftungskanälen, Anschlussfugen zwischen Metall-, Holz- oder PVC-Rahmen und mineralischen Baustoffen. Versiegelung von Glas und Rahmen aus Metall, Holz und PVC, u.v.a..

Die Anschlusspaste eignet sich auch zum zusätzlichen Versiegeln von Folienkanten, NovoProof® FA und NovoProof® FAI, besonders wenn die Folien mit NovoProof® Kleber TA verklebt wurden.

Technische Daten

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Vernetzungssystem | neutral |
| Konsistenz | Pastös, standfest |
| Dichte | 1,4 g/ml |
| Hautbildungszeit | 10 min |
| Durchhärtung (24h) | 2 mm |
| Durchhärtung (7d) | 7 mm |
| Verarbeitungstemperatur | +5 bis +40 °C |
| Temperaturbeständigkeit | -50 bis +150 °C |

Normen

Das Material erfüllt die Anforderungen gemäß DIN 18540 und DIN 18545

Teil 2 Gruppe E.

Verarbeitung

Die Haftflächen müssen sauber, tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein. Porengeschlossene, glatte Oberflächen mit gut fettlösendem und rückstandsfrei abdampfendem Lösemittel unter der Zuhilfenahme eines sauberen, fussfreien Lappens oder Industriekrepps reinigen. Abluftzeit des Reinigers beachten. Bei Kunststoffen und Beschichtungen ist darauf zu achten, dass das Lösemittel nicht die Oberfläche anlost. Falls erforderlich, die Haftflächen sorgfältig primern. Auf Buntmetallen (Kupfer, Messing, etc.) kann es zu einer Wechselreaktion kommen.

Primer

Auf saugenden, porösen Untergründen wie Putz und Holz sind die Haftflächen mit Silicon-Primer vorzubehandeln. Hierzu den Silicon-Primer mit einem sauberen, weichen Haarpinsel satt auftragen. Auf stark absorbierenden Untergründen z.B. Porenbeton, ist nach dem Trocknen der ersten Schicht eine zweite aufzutragen. Weitere Hinweise im Technischen Datenblatt Silicon-Primer beachten.

Fugenausbildung

Die Fugenausbildung muss den Normen DIN 18540 (Baudehnungs- und Anschlussfugen) bzw. DIN 18545 (Verglasung) entsprechen. Bei Fugen mit geringer Gesamtverformung (< 5 %) kann auch eine Dreiecksfuge angelegt werden. Gegebenenfalls ist ein Hinterfüllmaterial (geschlossenzelliger Polyethylschaum) einzubringen.

Das Hinterfüllmaterial muss mit dem Fugendichtstoff verträglich und darf nicht wassersaugend sein. Die Formänderung des Fugendichtstoffes darf nicht unzulässig behindert werden. Bitumen-, teer- öl- oder weichmacherhaltige Hinterfüllmaterialien sind ungeeignet. Das Hinterfüllmaterial muss im eingebauten Zustand einen ausreichenden Widerstand beim Einbringen und Abglätten des Fugendichtstoffes leisten.

Abglättmittel

Es dürfen nur neutrale Abglättmittel verwendet werden, die keine Verfärbung NovoProof® Anschlusspaste hervorrufen und auf deren Oberfläche keinen Film hinterlassen. Die Haftung auf den Fugenflanken darf nicht beeinträchtigt werden.

Einbringung des Dichtstoffes

NovoProof® Anschlusspaste ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit einem Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Durch Andrücken und Abglätten ist ein guter Kontakt mit den Fugenflanken herzustellen, wobei möglichst wenig Abglättmittel zu verwenden ist. Die Ausreaktion ist u.a. abhängig von der Menge des Dichtstoffes und der Umgebungstemperatur.

Überschüssiges Material und Verunreinigungen können im frischen Zustand mit Reiniger z.B. Waschbenzin beseitigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur noch mit Silicon-Entferner oder mechanisch entfernt werden. Weitere Hinweise im Technischen Datenblatt Silicon-Entferner beachten.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Anstrichverträglichkeiten | NovoProof® Anschlusspaste ist im Sinne der DIN 52 452 Teil 4 mit den gängigen Anstrichsystemen verträglich. Aufgrund der geringen Verformungsmöglichkeit des Anstrichfilmes ist ein vollflächiges Überstreichen nicht zu empfehlen. Die bei einer Fugenbewegung in der Beschichtung auftretenden Risse können die Fugenabdichtung schädigen. |
| Hinweis | Wegen der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und aufgrund der naturgegebenen Vielfalt der Untergrundbeschaffenheit, vor allem in Verbindung mit Natursteinen (Marmor, Granit, Schiefer, etc.) sind Vorversuche erforderlich. Die Vorversuche sind in angemessenen Zeitabständen zu wiederholen, da sich die Zusammensetzung der Anstrichsysteme und Kontaktmaterialien ändern kann. |
| Verbrauch | Bei Fugendimension 5 x 5 mm ca. 12 m / Kartusche Bei Fugendimension 10 x 10 mm ca. 3 m / Kartusche Bei Fugendimension 15 x 10 mm ca. 2 m / Kartusche Bei Fugendimension 20 x 15 mm ca. 1 m / Kartusche |
| Farbe | schwarz |
| Lieferform | 310 ml - Kartusche |
| Lagerung und Haltbarkeit | ist in ungeöffneten Originalgebinden kühl und trocken gelagert mindestens 6 Monate haltbar. |
| Anwendungseinschränkungen | NovoProof® Anschlusspaste nicht in folgenden Fugen einsetzen: die stark begangen oder befahren werden, die in direktem Kontakt mit Lebensmitteln stehen, im Bereich Structural Glazing, im Unterwasserbereich und für Aquarienverklebungen. Für den Aquarienbau bzw. beim Einsatz im Lebensmittelbereich Lebensmittel Silikon verwenden. Keine Haftung wird erzielt auf: PTFE (Teflon), Polyethylen, PU-Schaum und Silikon. |
| Arbeits- und Gesundheitsschutz | Enthält 2-Butanonoxim, kann allergische Reaktionen hervorrufen. Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut/den Augen ist zu vermeiden. Sollte es versehentlich zu einem Hautkontakt kommen, so sind nach einem groben, mechanischen Entfernen die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser zu spülen. Bei Spritzern in die Augen sind diese bei weit geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser zu spülen. Bei anhaltender Reizung ist ein Augenarzt zu konsultieren. Da während der Verarbeitung/Vernetzung von NovoProof® Anschlusspaste geringe Mengen von einem flüchtigen, reizenden Stoff freigesetzt werden, darf nur in ausreichend belüfteten Räumen gearbeitet werden. Wird dieser in |

hohen Konzentrationen als Dauerbelastung eingeatmet, können Gesundheitsschäden nicht ausgeschlossen werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

Hinweise für den Anwender

Die in dieser Unterlage enthaltenen Angaben sind das Ergebnis unserer Erkenntnisse und Erfahrungen. Sie entsprechen unserem besten Wissen und sind für die Beratung unserer Kunden bestimmt. Sie gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Die Informationen ersetzen im Einzelfall keine Vorversuche, welche für die vorgesehene Verwendung des jeweiligen Produktes unerlässlich sind. Änderungen, die der Verbesserung und dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Ferner sollte in jedem Fall geprüft werden, ob das Produkt den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht und gegebenenfalls die erforderlichen Zulassungen eingeholt werden. Der Anwender sollte sich vergewissern, ob er im Besitz der jeweils neuesten Ausgaben dieser Unterlage ist.
